

Laudatio für Melanie Meichle

Es ist mir eine besondere Freude, dass der Anerkennungspreis des SRK an eine junge, humanitär hoch engagierte und innovative Frau verliehen wird.

Melanie Meichle hat bewiesen, dass ein junger Mensch ganz konkret den Rotkreuz-Grundsätzen von Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Freiwilligkeit nachleben kann.

Nach der Matura reiste Melanie Meichle zusammen mit einer Freundin auf dem Landweg von Bern über Skandinavien, das Baltikum, Russland, die Mongolei, China und Tibet nach Kathmandu, in die Hauptstadt Nepals. Einige Monate nach ihrer Rückkehr in die Schweiz führte sie erneut eine Reise nach Kathmandu, und zwar für einen mehrmonatigen Freiwilligeneinsatz als Englischlehrerin an der tibetischen Schule Manjughoksha Academy. Melanie Meichle stellte bald fest, dass es in dieser Internatsschule für tibetische Flüchtlingskinder an vielem fehlte – und beschloss zu helfen.

Mit grossem persönlichem Einsatz sammelte sie Geld, um der Schule einen neuen Schulbus zu ermöglichen, drei neue Computer zu kaufen, einen Internetanschluss zu installieren, neue Möbel zu besorgen und eine Regenwasseranlage zu bauen, mittels derer das Wasser aus den regenreichen Tagen für die Trockenzeit gespeichert werden kann, so dass die Kinder auch dann Wasser zur Verfügung haben, wenn in den Frühlingsmonaten vor der Monsunzeit kein oder kaum mehr Wasser durch die Leitungen fliesst.

Mit dem Projekt „An Apple a Day“ hilft Melanie Meichle mit, die Kinder gesünder zu ernähren und den Vitaminmangel, unter dem viele Kinder leiden, zu beheben bzw. zu verringern. Dank nur CHF 100 pro Monat kann jedem Kind an der Schule pro Tag ein Apfel abgegeben werden. Melanie Meichle hat aber nicht nur die Schule unterstützt, sondern auch für neue Betten im Tibetischen Flüchtlingszentrum in Kathmandu gesorgt sowie eine Solaranlage für das Altersheim in der tibetischen Siedlung Jawalakhel einrichten lassen. Um die Kinder noch besser und individuell unterstützen zu können hat sie 20 Patenschaften vermitteln können – mit dem heutigen Tag werden es hoffentlich noch mehr.

Unsere Preisträgerin hat noch viel vor: Mit dem Bau eines neuen Schulgebäudes für die Manjughoksha Academy will sie die Lern- und Lebensumstände der Kinder weiter verbessern und die Schule von den hohen Mietkosten und der Unberechenbarkeit der Vermieter befreien. Für dieses ambitionierte Projekt fehlen heute noch CHF 48'000, auch wenn mit dem Anerkennungspreis des SRK ein wichtiger finanzieller Grundstein gelegt werden kann.

Um ihre Ziele professioneller verfolgen zu können, hat Melanie Meichle dieses Frühjahr einen Verein gegründet, den Manjushri Verein. Dieser bezweckt die generelle Förderung der Bildung, die Erhaltung des tibetischen Kulturgutes und die Förderung und Unterstützung von Projekten im Interesse der tibetischen Exilgemeinschaft. Sein Engagement richtet sich im Speziellen auf die Manjughoskha Academy.

Woher nimmt Melanie Meichle die Motivation, sich auf der anderen Seite der Erdkugel für bessere Lebensumstände tibetischer Flüchtlingskinder einzusetzen? Die Preisträgerin formuliert es so:

„Es ist für mich unvorstellbar, das tägliche Weltgeschehen untätig hinzunehmen. Deswegen versuche ich ohne Illusionen den ersten kleinen Schritt zur ersten kleinen Veränderung zu wagen. Dies in einem Kulturkreis, von dem ich mich schon seit langem stark angezogen fühle.“

Melanie Meichle erfährt den Kontakt mit den Kindern als besonders bereichernd und beschreibt, dass sie daraus Energie schöpfen und diese dann im positiven Sinne weitergeben kann.

Die Jury war tief beeindruckt vom Engagement der Preisträgerin. Eine junge Frau sieht Not und Mangel und setzt alles daran, dies zu beheben. Auf eigene Faust hat Melanie Meichle zahlreiche Projekte initiiert und realisiert, die die Lebensumstände der tibetischen Flüchtlingskinder in der Manjughoskha Academy nachhaltig verbessern. Mit Vorträgen bei Serviceclubs hat sie Geld gesammelt, das ohne Abzüge in die Projekte zugunsten der Kinder investiert wird.

Die Jury sieht im Engagement von Melanie Meichle ein vorbildliches Beispiel dafür, wie mit wenig Geld und grossem Einsatz viel erreicht werden kann und den humanitären Grundsätzen der Rotkreuz-Bewegung nachgelebt wird.

Der Anerkennungspreis soll eine Würdigung des bisher Erreichten sein aber auch den Grundstein für weitere, ambitionierte Projekte wie jenes des Baus einer neuen Schule legen. Gleichzeitig soll er die Preisträgerin auch motivieren, ihre Projekte mit bereits an den Tag gelegtem Einsatz und Hartnäckigkeit weiter zu verfolgen und natürlich auch für andere junge Menschen ein Vorbild zu sein.

Melanie Meichle, wir gratulieren Dir von Herzen zu Deinem Engagement und wünschen Dir viel Kraft und Energie für all das, was Du Dir vorgenommen hast, in Zukunft verwirklichen zu können.

Bern, 24.6.2006

Christa Markwalder Bär, Mitglied Jury SRK-Preis